

Rätsel und Spiele

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **6 (1930)**

Heft 51

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

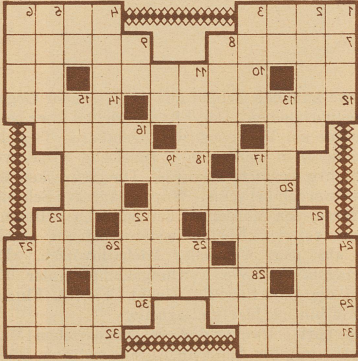
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rätsel und Spiele

RÄTSEL

Kreuzworträtsel



Bedeutung der Wörter:

- a) wagrecht:
- Berühm. Philosoph † 1804
 - Spalklotz
 - Aufwand, Pracht
 - Steuermann
 - Wundheilmittel
 - Wohlbe finden
 - Entwurf
 - Einfassungsstreifen
 - Trinkbedürfnis
 - Auszeichnung
 - Grünfutter
 - Türkischer Richter
 - Bezahlung, Entgelt
 - Zeitabschnitt
 - Handhabe, Griff
 - Speisewürze
 - Nationalhros
 - Weibl. Vorname
- b) senkrecht:
- Geschlossener Verein
 - Franz. Opernkomponist † 1871
 - Blasinstrument
 - Werkzeug zum Bestimmung der Himmelsrichtung
 - Morgenländische Religion
 - Flachsartige Pflanze
 - Erzählung
 11. Hüfte
 - Verkünder
 - Religionsreformator
 - Kinderspielzeug
 - Staatenbund
 - Spielblatt
 - Schluß
 - Europäische Hauptstadt
 - Gesamtheit d. Ernährung
 - Oehr
 - Wutausbruch (Fremdw.)

Silben-Silben-Rätsel

Aus den Silben:
 bel - bel - ben - ben - ber - blät - ca - dron - er - es - es - fer - feu - ga - ger - ka - kaf - lauf - le - le - le - lei - li - lo - lu - me - mo - nes - nicht - on - on - par - sa - säu - satz - sches - see - sen - sen - set - stür - te - ter - ter - ti - tor - tran - um - um - val - wir - wir - zin - zu - zu -

bilde man nachbezeichnete Wörter, deren Anfangsilben, aneinander gereiht, einen Spruch von Sokrates (469-399 v. Chr.) ergeben.

1. Knochen säule; 2. Mediz. Oel; 3. Treibkraftlieferant; 4. Wird in der Elektrotechnik verwendet; 5. Fingerentzündung; 6. Gewässer in der Zentralschweiz; 7. Kavallerieeinheit; 8. Verdauungsförderndes Mittel; 9. Zyklone; 10. Futterpflanze; 11. Eindrucksvoller Vorgang; 12. Ausdruck im kaufmänn. Verkehr; 13. Bewohner von Natal; 14. Opernkomponist; 15. Feuerwerkssatz.

Magisches Quadrat

A A B B Ort im Kanton Aargau
 E E E L Historische Insel
 N N O O Bedienter
 R R R S Geisteskranker Mensch

Auflösung zum Rätselrätsel in Nr. 50

Röschen biß den Apfel an; Und das gute Kind verðaß
 Und zu ihrem Schrecken Seine Morgenlieder;
 Brach und blieb ein Perlenzahn Tränen ohne Unterlaß
 In dem Butzen stecken. Perlten nun hernieder.
 (Gottfried Keller: Alte Weisen)

Auflösung zum Ergänzungsrätsel in Nr. 50

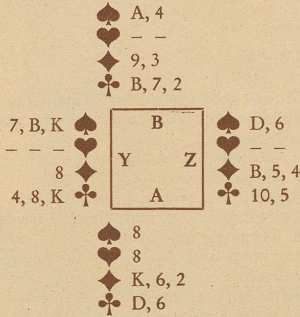
Automat, Nachbar, Tendenz, Inserat, Quartal, Urkunde, Amerika, Richter = Antiquar

Auflösung zum Synonym in Nr. 50

1. Terrasse, 2. Radau, 3. Aar, 4. Ulan, 5. Satire, 6. Chef, 7. Hader, 8. Advokat, 9. Ulk, 10. Widerhall, 11. Ehemann, 12. Magier == Trau, schau, wem!

BRIDGE

Bridge-Aufgabe Nr. 52



Cœur ist Atout. A darf, um seinen Kontrakt zu erfüllen, nur noch einen Stich abgeben. Wie muß gespielt werden?

Lösung der Bridge-Aufgabe Nr. 51

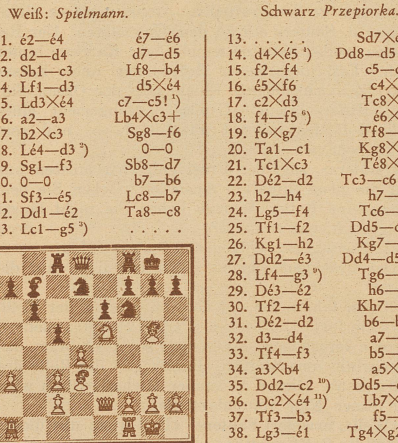
- Y: Cœur 2, 8, 7, Dame
 - A: Cœur 3, 4, 10, Pik 2
 - B: Karo As (1), 3, 2, Bube (1)
 - B: Treff 3, 6 (1) König, 5
 - A: Karo 8, König, 5, 4
 - Y: Treff Dame, 8, 9, 2
 - Y: Karo 6, Dame, 10, 7
 - B: Karo 9, Pik 4, Treff 4, Cœur 6
 - B: Treff 10, As, 7, Pik 3
 - Z: Pik Bube, 9, As, König (1)
- Y am Stich kann nur Pik oder Cœur bringen. In beiden Fällen gehört A und B der Rest. Hält Y das As zurück, so übernimmt A mit dem König vom Tisch und spielt wieder Pik. Das Resultat bleibt dasselbe.

SCHACH

Zuschrittern in Angelegenheiten der Schachspalte bitten wir direkt an den Redaktor: Herrn Josef Niggli, Kasernenstr. 21 c, Bern zu richten

Partie Nr. 58

Französische Eröffnung
 Meran 1926.



Weiß gibt auf. Eine gediegene, gehaltvolle Partie. Unseren Problemfreunden werden wir in der nächsten Nummer eine nicht minder gediegene Leistung des polnischen Meisters aus dem Problemgebiete vorsehen.

*) Eine sehr beachtenswerte Neuerung, die dieser Partie einen theoretischen Wert verleiht. Die bisher übliche Spielweise war 5... Sf6, worauf 6. Lg5 geschieht.

*) Auf 8. Lg5 würde Schwarz jetzt mit Vorteil Dd8-a5 antworten. Das ist der Grund, warum 5... c5 den Vorzug vor 5... Sf6 verdienen dürfte.

*) Auf diese Stellung hat Przepiorka von vornherein das Spiel angelegt. Bei oberflächlicher Betrachtung könnte es scheinen, als ob Weiß besser stünde, es zeigt sich aber sofort, daß dies nicht der Fall ist.

*) Dieser so gut ausschende Zug ist ein entscheidender Fehler.

Weiß muß mit der Dame schlagen, worauf sich eine Partie mit beiderseits ungefähr gleichen Chancen ergibt.

*) Das ist die Pointe: es droht nun ein Matt auf g2.

*) In der Erkenntnis, strategisch überspielt worden zu sein, sucht Weiß in taktischen Manövern sein Heil. Der polnische Meister behandelt aber auch den nun folgenden taktischen Teil der Partie in mustergültiger Weise.

*) Ein verhängnisvoller Fehler wäre 22... Dd4+ 23. L63, Dd3: wegen 24. Ld4+ usw. — Auf 22... Kg6 würde Weiß in hübscher Weise mit 23. Lf6! gewinnen.

*) Schwarz beherrscht dauernd die Diagonale b7-g2. Dies ist das ausschlaggebende strategische Moment in dieser Partie.

*) Falls 28. Df3, so 28... Tg4 29. Dd5; Th4+ 30. Kg3, Tg4+ und Schwarz hat einen Bauern gewonnen.

*) Falls 35. Db4?; so 35... f4 36. Lf2, Tg2+ und Schwarz gewinnt.

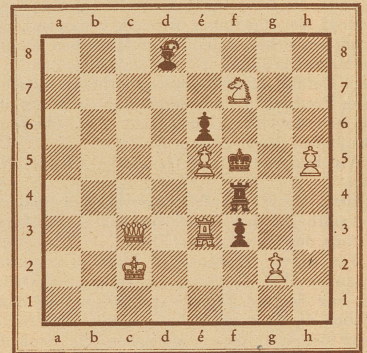
*) Auf 36. Dc7 geschieht 36... f4! nebst Tg2+ usw.

Lösungs-Wettbewerb

Vollständige Lösungen dieser 3 Probleme sind bis 5. Januar 1931 an Herrn J. Niggli, Kasernenstr. 21 c, Bern, zu senden, falls sie bei unserem Lösungswettbewerb Berücksichtigung finden sollen.

Problem Nr. 140

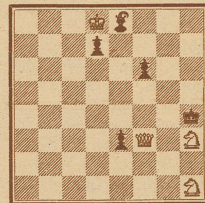
DR. E. PALKOWSKA, PRAG
 URDRUCK



Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 141

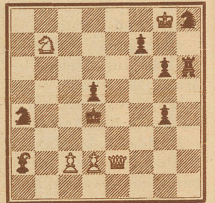
DR. E. PALKOWSKA, PRAG
 URDRUCK



Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 142

DR. E. PALKOWSKA, PRAG
 Swiat Szachowy 1930



Matt in 3 Zügen

BÜCHERTISCH

Mieses: Das Buch der Schachmeisterpartien. Sechster Teil. Reclams Universallibothek Nr. 7071-73. Preis geb. M. 2.—. Die Sammlung enthält 86 Partien aus den Jahren 1925-29, die von Meister Mieses aus der großen Fülle mit glücklicher Hand ausgewählt und mit wohlthuend knappen und sachlichen Glossen versehen worden sind. Wenn man bedenkt, daß in diesem Zeitraum alljährlich rund ein halbes Dutzend internationaler Meisterturniere stattfanden, daß ferner im Jahre 1927 der gewaltige Kampf um die Weltmeisterschaft zwischen Capablanca und Aljechin ausgetragen wurde, begreift man, daß dem Herausgeber die Wahl öfters zur Qual wurde, daß er aber auch nur Wertvolles aufzunehmen brauchte. Das handliche Büchlein, aus dem wir mit der heutigen Partie eine Textprobe bieten, sei daher jedem Schachfreund empfohlen.

Dr. Tartakower: Das Internationale Szen-Memorialturnier zu Budapest 1929. Verlag Magyar Sakkvilag, Kecskemet, Ungarn. Preis geb. M. 2.—.

Nun ist das Turnierbuch dieser Veranstaltung, die hauptsächlich durch die Teilnahme der ersten drei Preisträger, Capablanca, Rubinstein und Tartakower, Bedeutung gewann, doch noch erschienen. Dr. Tartakower steuert eine wertvolle theoretische Uebersicht und geistreiche Kundenberichte bei. Leider vermißt man seine unterhaltenden Glossierungen. Wer sich diese selber vorbehalten will, wird mit Freuden nach dem schmucken Büchlein greifen, das der Verlag der Ungarischen Schachzeitung mit der geschmackvollen Ausstattung versehen hat, die man an seinen Erzeugnissen so sehr schätzt.



Es liegt auf der Hand,

*daß nur ein Qualitätsgeschenk
wahre Freude bereiten kann.
Fließend fallende, feine Stoffe
sind auf dem Gabentisch stets willkommen:
es muß aber echte Seide sein,
vom Cocon des Seidenspinners gewonnene,
natürliche Seide, —*

sie allein ist wirklich Seide



Die erste Skispur. Aufstieg zum Hehenmoos-Peß bei Adelboden

Phot. E. Ozyon